Der Bürgermaister vnnd Rathe für vnns Vnnd von wegen einer gantzen Gemeinde Reich vnnd Arm gemeiniglich der Stat Haydingsfeldt Bekennen offentlichen vnnd thun kunth allermeniglich mit disem brieff, für vnnß vnnd alle vnsere erben vnnd nachkommen Das wir mit wolbedachtem mutte zeittigem zuuor derwegen bey vnd vnter vnns gehabtem Rathe, vmb vnserm vnnd gemeiner Stat nutz notturfft vnnd wolfart willen, Sonderlich auch, mit gnediger zulassung gunst vnnd verwilligung Des Hochwirdigen Fursten vnnd Herren, Herren Melchiors Bischoffs zu Wirtzburg vnnd Hertzogs zu Francken, vnsers gnedigen Fursten vnnd erbherren, Eines rechten redlichen kauffs, verkaufft vnnd zukauffen geben haben, verkauffen vnnd geben zukauffen mit rechter wissen, Wie das in beden gaistlichen vnnd weltlichen rechten oder sonst ymmer am bestem crafft vnnd macht hatt, haben soll kann vnnd mage, hiemit vnnd incrafft dits brieffs, Vff vnnß vnnd allen vnser erben vnnd nachkommen auch auff derselben Stat Haydingsfeldt Renthen Steuern, Zinsen, Vngelten, vnnd allem gegenwertigem vnnd hinfuro kunfftig guttern vnnd gefellen, So wir yetzo haben, vnnd kunfftiglich bekommen mogen, nichts außgenomen, Dem Erbarn Johann Voltzen zu Wirtzburg vnnd diser zeit hochgedachts vnsers gnedigen Herren Zoll vnnd Cammerschreiber Anna seiner ehelichen Haußfrauen vnnd allen irem erben, Oder wer disen brieff mit iren gutten wissen vnnd willen innen hatt, Funfftzehen gulds Reinisch gutter ganckhaffter muntz ye acht vnnd zweintzig schillinger für einen gulden gerechent landswerung zu Francken, Jerlichs ewigs zinß Vnnd kommen, Jetzgemelte funfftzehen gulden Jerlichs ewigs zinß zu rechtem kauff für vnnd vmb Dreyhundert gulden vorberurter landswerung zu Francken, Der wir vonn genanten kauffern zu vnserm wolbenugem mit gutten dargezelten baren gelt zu vnseren handen gewert vnnd bezalt sindt, Haben auch die furter In gemeiner Stat nutz frommen vnnd notturfft gekart vnnd gewendet Darumb wir gemelte kauffere vnnd ire erben gar vnnd gentzlich quidt ledig vnnd loß sagen, Hierauff geredem vnnd versprechen wir obgemelte verkauffere, mit gutten rechten warem trewen, für vnnß vnsere erben vnnd alle vnsere nachkommen denn vorgemelten kauffern, allen iren erben oder wem diser brieff durch sie wissentlich zugestelt vnnd zuhanden geben wirt Nun hinfuro Jerlich eines yetzlichen Jars besonder vnnd allwegen vff Johannis Baptiste vngeuerlichen acht tag vor oder nach, solche funfftzehen gulden, Jerlichs ewigs zinß, obgedachter werung vnuerzogenlichen on alle verhinderniß gepot vnnd verpott, auch on allem irem costen vnnd schaden, gewißlich in iren sichern gewalt vnnd gewarsam zu Wirtzburg zuerlegen, außzurichten vnnd zubezallen, Vnnd mit erster zinßbezallung anzufahen vff Johannis Baptiste des funfftzehen hundersten vnnd zweivndfunfftzigsten Jars allernechst nach dato dits brieffs komende, vnnd furter vonn Jaren zu Jaren solche zinß außzurichten vnnd zubezallen, Solang vnnd vil der widerkauff, dauon hernach geschriben steet, nicht geschehen ist, on alle geuerde, Wo aber das nicht geschehe, oder wir mit bezallung derselbigen funfftzehen gulds zinß wie obsteet, seumig wurden, Das doch in khein wege sein oder geschehen sol, Alßdann haben mergemelte kauffere, alle ire erben oder inhaber dits brieffs, gantzen volkommen gewalt macht vnd recht, vier person auß vnnß dem Rathe oder gemeinde zu Haydingsfeldt, welche sie nach irem gefallen haben wollen, gein Wirtzburg in laistung in ein offen wirtshauß zumanen, Vnnd welche also gemant werden, es geschehe zu hauß zu hove schrifftlich, oder mundtlich vnter augen, So sollen sie alle vier vom stundan auff erste manung ir ieder in eigner person one verzug zu Wirtzburg in der Stat in einem offen wirtshauß, Das inen benant wirt, erscheinen, Vnnd darinnen vnuerdingt vom malen zu malen halten zeren vnnd laisten, wie laistungs recht vnnd gewonhait ist im Hertzogthumb zu Francken, Vnnd auß der laistung nicht kommen, noch laistens vffhoren, Es sey dan zuuor dem kauffern, vnnd allen iren erben, obgemelter massen ein gantz volkommen genugen vnnd bezallung geschehen, vnd alles darumb sie zu laisten gemant worden weren, Ging aber der genanten burgen einer oder mehr ab, oder wurt zu der laistung vnnutz, wie sich das begeben, so haben die offtgemelten kauffere, vnnd alle ire erben abermals, gut macht vnnd recht, einen andern oder andere auß vnnß dem Rathe, oder der gemeinde welche sie wollen, in laistung an des oder der abgangen stat zumanen, die alßdan auch halten vnnd laisten sollen, auff vnser vnserer erben vnnd nachkommen costen vnnd schaden innmassen wie oben geschriben steet. Wa es aber sach were, Das wir verkauffere vnsere erben oder nachkommen, ichts diser verschreibung zuwider furnemen, handeln, vnnd vnnß in laistung wie obsteet, vff beschehen ermanung nicht stellen einfaren vnnd laisten wurden, Das doch nicht sein solle, Geben wir genanten kauffern vnnd iren erben, gut fug recht macht, vnnd volkommen gewalt, Vnser aller oder iedes insonderhait leib haab vnnd gutter wo vnnd an welichem orten oder enden, wir vnnd gemeine Stat Haydingsfeldt die haben, vnnd sie die kauffere vnnd ire erben dieselben betretten vnnd bekommen mogen, derwegen vnerlangt einichs Rechtens oder arrests fur sich selbsten anzugreiffen, vffzuhalten, zupfenden, zubekommen, zuuerkauffen vnnd ires gefallens damit zuhandeln, vnnd zuwalten, Solang vnnd vil, biß sie aller vnnd ieder versaumer zinß erlittenen schedens, sampt der dreyhundert gulden kauffgelts obbestimpter werung gentzlich vnnd volkommentlich entricht vergenugt vnnd zufriden gestelt werden, Daran sie dann oder ire helffer vnnd brieffshaber nicht gefreyet noch wir dargegen einich, schutz oder außzug beschirmung priuilegien vnnd einich behelff haben sollen noch wollen on alle geuerde, Doch so haben mergemelte kauffere fur sich ire erben, vnnd inhaber dits brieffs vnns verkauffern, vnsern erben vnnd nachkommen, von gemeiner Stat wegen, die besonder gunst vnnd willen bewisen, Also das wir vnsere erben vnnd nachkommen macht haben sollen, eines iedem Jars wan wir wollen, obgemelte funfftzehen gulden Jerlichs zinß mit dreyhundert gulden Hauptsuma obberurter werung widerumb auff Johannis Baptiste abkauffen mogen, Doch welichs Jars wir den widerkauff thun wollen, Das sollen wir inen ein gantz viertel Jars dauor mundtlich oder schrifftlich kuntlich auffsagen vnnd zuwissen thun vnnd dann vff denselben Johannem Baptistam schirst nach der auffkundung die dreyhundert gulden hauptsuma, sampt allem vnbezaltem verfallem zinsen auch iren kuntlichen erlitten schaden, so mit zerung botenlohn briuen oder sonst darauff gegangen werden, Das doch redlicher vngeuerlicher schad hiervnnd were, Darumb wir irem schlechtem worten one eide oder notrecht glauben geben sollen, Widerumb inn iren vnnd irer erben sicheren gewalt zu Wirtzburg antworten weren vnnd bezallen, on allem iren costen vnnd schaden, So dann der widerkauff also geschehen vnnd die kauffer der hauptsuma zinß vnnd scheden wie obsteet, gar entricht vnnd bezalt ist, Alßdann vnnd nicht eher, soll dise verschreibung Cassirt tod vnnd abe sein, vnnß vnnd vnsern nachkommen vnauffhaltlich widerumb zugestelt vnnd vberantwort werden, Alle geuerde vnnd argelist hierinnen gentzlich außgeschlossen vnnd hindangesatzt. Des zu warem vrkhunt haben wir obgemelte Burgermaister vnd Rathe gemeiner Stat Haydingsfeldt Insigel mit rechtem wissen an disem brieff gehangen, So bekennen wir Melchior vonn Gots genaden Bischoff zu Wirtzburg vnnd Hertzog zu Francken, der obgeschriben verkauffern vnnd Stat Haydingsfeldt ober vnnd erbherre auch offentlich an disem brieff, Das diser kauff vnnd solche verschreibung mit vnserm besondern vorwissen, verhenknuß vnnd gutter verwilligung zugangen vnnd geschehen ist, Bewilligen vnnd zulassen dasselbig hiemit vnnd incrafft dits brieffs Doch vnns vnserm nachkommen vnnd Stifft an vnseren erblichen Herligkaiten oberkaiten vnnd andern rechten vnnd gerechtigkaiten, So wir an vnnd auff mergemelter vnser Stat vnnd vnderthanen zu Haydingsfeldt haben, vnschedlich, ongeuerde, Vnnd haben des zu vrkhunt vnser secret Insigel zu forderst auch an disen brieff gehangen Der geben ist vff Sambstag nach Medardj der do war der dreytzehent Junij Vnnd Cristi vnsers lieben herren vnnd seligmachers geburt funfftzehen hundert vnnd im Einvndfunfftzigsten Jaren

Kauffbrieff uber 15 fl jerlichs zinst Johan Baptiste uff der Stat Hei
dingsfeld mit 300 fl haubtsume uff ablosung kunfft [illegible]
[illegible] Anno 51.

Uff Sambstag den ersten July Anno 1589
seindt dise 300 fl mir [illegible] Heinrich
Brehmern hof und Landtgerichts
procuratorj in Comitio [illegible] Adam
Holzers Curatorn erlegt und
bezalt word

1551, Juni 13

Stadtarchiv Heidingsfeld